

ESPRESSO DIPLOMATIQUE

NO. 183 / 01.02.2017

Kurz und kräftig. Die wöchentliche Dosis Aussenpolitik von foraus und der SGA. Heute über russische Propaganda, britischen Opportunismus und über Geschichte, die sich wiederholt.

Von neuer und alter Propaganda

Nach Brexit und dem Referendum in Italien steht die EU an einem Scheideweg: Parteien, die vor wenigen Jahren noch als unwählbar galten, sind heute auf dem Vormarsch und drohen die Union auf den Kopf zu stellen. Während diese Spannungen sich im demokratischen Europa entfaltet haben, macht Putins Russland Gebrauch von alten und neuen Propagandaformen, um genau diese politischen Spaltungen zu nutzen. Nach seinem Erfolg in Amerika, soll der Kreml nun auch bei den anstehenden Wahlen in Europa mitmischen. Bei den Parlamentswahlen in Deutschland und den Niederlanden sowie den Präsidentschaftswahlen in Frankreich könnte viel Schaden angerichtet werden.

Mona-Lisa Kole



Brit Opportunism

Known to be historically isolationist, it seems they just enjoy cherry-picking strategies. Brexit was used as an argument to put barriers against those who cracked down on democracy, human rights and freedom of speech. Ironically, Theresa May has signed an arms trade deal with Turkey as apparently «engagement is better than isolation and sanctions.» Having supported Erdogan's coup, May's priority to maintain commercial deals disguises her interest to, at the same time, control immigration given Turkey's 2.7 million refugees. Same attitude with the USA, regardless Trump's ban on people. Opportunist decisions are starting to come before human rights.

Maria Audera

Kick refugees out again?

The Atlantic attire l'attention sur le fait que les ordres exécutifs récemment signés par Trump menacent les fondations sur lesquelles les Etats-Unis se sont construits. En particulier, le nouveau décret migratoire qui bloque l'entrée aux Etats-Unis des réfugiés et de ressortissants venant de pays à risque, en l'occurrence, des pays à majorité musulmane. Cette mesure, selon Quartz, fait écho à la politique migratoire adoptée par le pays avant et pendant la Deuxième Guerre Mondiale, qui a porté atteinte à la vie de nombreux réfugiés. Trump semble avoir oublié cette sombre période de l'histoire de son pays.

Kimberley Mills

Kurzmitteilungen

Der ehemaliger Staatssekretär Franz von Däniken setzt sich in der neuen SGA-Kolumne «Die Welt, ein Haifischbecken» mit Macht in der internationalen Politik auseinander und fordert für die Schweiz eine Strategie der EU-Nicht-Mitgliedschaft.

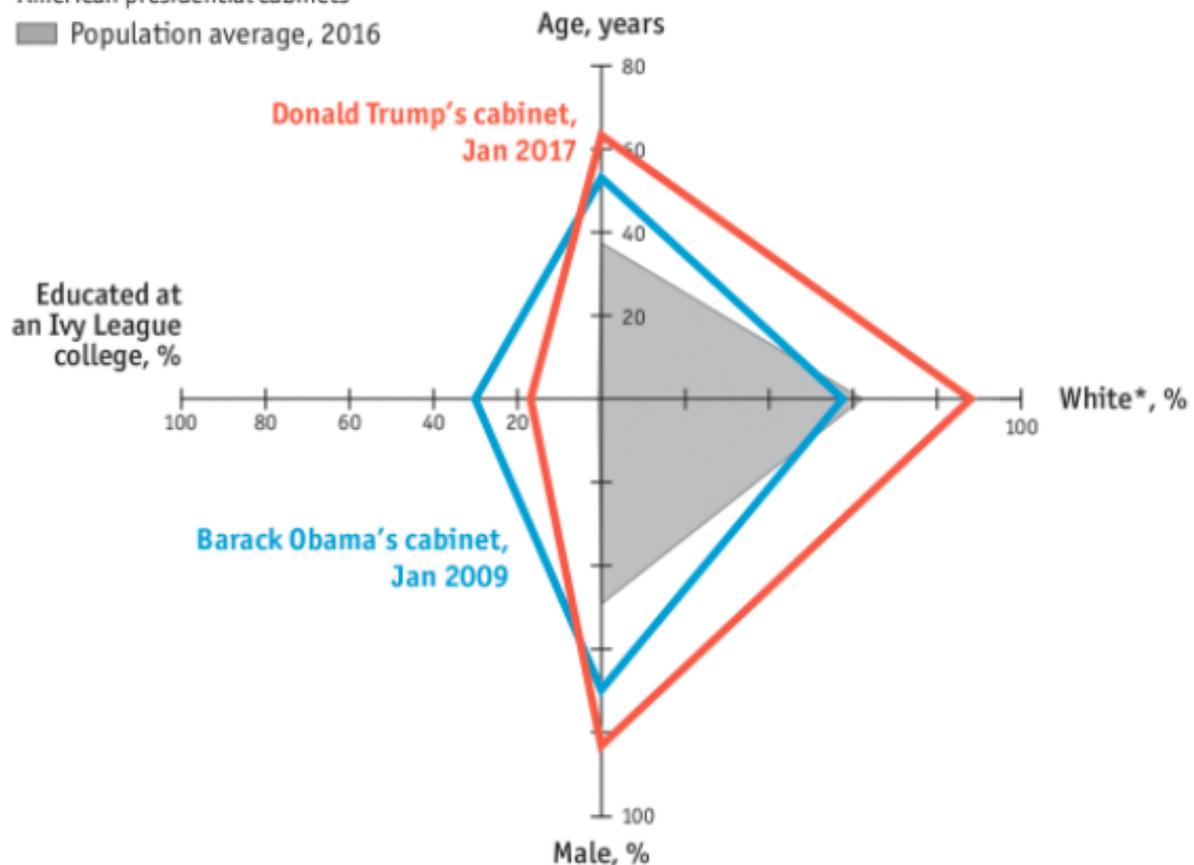
Neuer forausBlog: «Diplomacy after the fact»

Infografik der Woche

Staler, paler and maler

American presidential cabinets

■ Population average, 2016



Source: *The Economist*

*Non-Hispanic

«The homogeneity of Donald Trump's cabinet»: Not since 1981 has a presidential cabinet in America shown so little diversity.

Agenda (01.01.17 – 08.02.17)

Spätere Veranstaltungen finden sich auf unserer [Webseite](#).

1. Februar: Vortrag «Öffentlicher Vortrag: Populismus in unserer globalisierten, mediatisierten Welt – eine Gefährdung der Demokratie»

Mit: Dr. Benita Ferrero-Waldner (ehem. Aussenministerin Österreichs und EU-Kommissarin für Außenbeziehungen und europäische Nachbarschaftspolitik).

Mittwoch, 01.02.2017, 18:00–19:00 Uhr, Aula (KOL G–201), Universität Zürich, Rämistrasse, 8092 Zürich.

[Weitere Informationen](#)

1. Februar: Diskussion «Podium zur erleichterten Einbürgerung»

Im Restaurant Kaserne in Liestal wird über die erleichterte Einbürgerung der 3. Generation diskutiert. Auch das Publikum wird mitdiskutieren: Für die Fragerunde ist genügend Zeit einberechnet.

Mit: Andreas Glarner (SVP–Nationalrat), Marc Bürgi (Präsident BDP Baselland und Einwohnerrat Pratteln) Libero Stefan Egli (Co–Kampagnenleiter für die erleichterte Einbürgerung) und Moderation von Adrian Gaugler (ehemaliger Tele Basel Moderator).

Mittwoch, 01.02.2017, 19:30–22:00 Uhr, Restaurant Kaserne, Kantinenweg 6, 4410 Liestal.

[Weitere Informationen](#)

1. Februar: Vortrag «Digitalisierung aus Sicht des Datenschutzes Technisches Umfeld – Regulatorisches Umfeld – Neue Datenschutzgesetzgebung»

Mit: Adrian Lobsiger (Eidgenössischer Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter, Bern).

Mittwoch, 01.02.2017, 18:30–19:4 Uhr, Hörsaal KOL–F–118, Universität Zürich, Rämistrasse, 8092 Zürich.

[Weitere Informationen](#)

03. Februar: «Solidaritätsaktion für Flüchtlinge»

Amnesty International veranstaltet eine Solidaritätsaktion für Flüchtlinge, die auf den griechischen Inseln gestrandet sind. Teilweise mussten diese Menschen in den vergangenen Wochen bei Schnee und Minustemperaturen ohne angemessene Kleidung in einfachen Zelten ausharren. Wir wollen ihnen zeigen, dass sie nicht alleine sind!

Dazu errichten wir ein Zeltlager und versuchen unter dem Motto: «Möchten Sie im Winter in einem Zelt schlafen?» mit den Passantinnen und Passanten das Gespräch zu suchen.

Freitag, 03.02.2017, 16:00–21:00 Uhr, Waisenhausplatz, 3011 Bern.

[Weitere Informationen](#)

SAVE THE DATE

01. März: Diskussion «Welches Europa?»



Das Referat und die Diskussion sind Teil der Veranstaltungsreihe «Aussenpolitische Aula» der SGA–ASPE.

Mit: Franz Fischler, (Ehemaliger EU–Kommissar und Präsident Europäisches Forum Alpbach/Wien), Gret Haller (Präsidentin SGA–ASPE) und Moderation von Markus Mugglin.

Mittwoch, 01. März 2017, 18:15 bis 20:00 Uhr, Aula der Universität Bern (Raum 210), Hochschulstrasse 4, 3012 Bern.

[Weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungshinweise finden sich in unserer [Agenda](#).

Mit besten Grüßen,

Markus Mugglin

Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik

Emilia Pasquier

Geschäftsführerin foraus – Forum Aussenpolitik

P.S: Wir freuen uns immer über Hinweise auf spannende Themen, Personen und Veranstaltungen (bitte mit Link) – direkt an office@foraus.ch

***foraus* - Forum Aussenpolitik - Forum de politique étrangère**

Röschibachstrasse 24, CH-8037 Zürich

foraus.ch | office@foraus.ch | [+41 77 462 33 08](tel:+41774623308)



SGA-ASPE - Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik

Schauplatzgasse 39, CH-3011 Bern

sga-aspe.ch | info@sga-aspe.ch | [+41 31 313 18 85](tel:+41313131885)

2017 © foraus und SGA | [E-Mail-Einstellungen](#)